

Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen

Die neue pflanzliche Hilfe



Muskel- und Gelenkschmerzen sind ein sehr bedeutendes Thema in der Selbstmedikation. Für Kunden, die ein pflanzliches Präparat wünschen, gibt es seit Januar mit Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen eine neue Alternative. Die Schmerzcreme enthält einen 3-fach Wirkkomplex aus Pfefferminz-, Eucalyptus- und Rosmarinöl.

Muskel- und Gelenkschmerzen, ob wiederkehrend oder anhaltend, beeinträchtigen die Lebensqualität. Meist treten diese im Bereich des Rückens, der Schultern oder der Kniegelenke auf. Frauen sind häufiger betroffen als Männer. Verursacht werden sie oftmals durch dauerhafte Überlastungen oder Fehlhaltungen, die zu Verspannungen und Entzündungen führen können. Therapeutisch werden dann in vielen Fällen nichtsteroidale Antirheumatika angewendet. Wegen deren Nebenwirkungsprofil fragen Kunden in der Apotheke jedoch immer häufiger nach einer wirksamen pflanzlichen Alternative.

3-fach Wirkkomplex

Eine neue Möglichkeit zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden und Muskelschmerzen ist das topisch anzuwendende Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen. Die

Creme enthält jeweils 625 Milligramm Pfefferminz- und Eucalyptusöl sowie 400 Milligramm Rosmarinöl pro 10 Gramm. Eucalyptusöl hat entzündungshemmende Eigenschaften, Pfefferminzöl mit dem dominierenden Bestandteil L-Menthol wirkt schmerzlindernd und Rosmarinöl fördert die Durchblutung und kann so die verkrampfte Muskulatur entspannen.

Aus therapeutischer Sicht ist es sinnvoll, Schmerzen rasch zu behandeln und Schonhaltungen zu vermeiden, um einer Chronifizierung vorzubeugen. Auch sollten Kunden mit Muskel- und Gelenkschmerzen ermutigt werden, einen aktiven Lebensstil zu pflegen.

Mit Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen steht den Betroffenen eine spürbar wirksame und pflanzliche Therapieoption zur Linderung ihrer Beschwerden zur Verfügung. Auch bei regelmäßig auftretenden Schmerzen kann Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen eingesetzt werden.

Empfehlungsargumente für die PTA

Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen ist pflanzlich, tiefenwirksam, gut verträglich und für die langfristige Anwendung geeignet. Durch den speziellen 3-fach Wirkkomplex werden die wesentlichen Beschwerden der Betroffenen spürbar verbessert:

- > Pfefferminzöl wirkt schmerzlindernd.
- > Eucalyptusöl wirkt entzündungshemmend.
- > Rosmarinöl wirkt entspannend.



Doloplast® bei Muskel- und Gelenkschmerzen. Wirkstoffe: Pfefferminzöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl. **Zusammensetzung:** 10 g Creme enthalten: 0,625 g Pfefferminzöl, 0,625 g Eucalyptusöl, 0,40 g Rosmarinöl. Sonstige Bestandteile: Mittelkettige Triglyceride, Hartfett, Glycerol(dihydrogencitrat)stearat, Glycerolmono/diisepifettsäureester, Cetylpalmitat (Ph. Eur.), Xanthangummi, Gebleichtes Wachs, Octyldodecanol (Ph. Eur.), Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden und Muskelschmerzen. **Gegenanzeigen:** Allergie gegen Pfefferminzöl, Eucalyptusöl, Rosmarinöl oder einen der sonstigen Bestandteile; Stillzeit; Verschluss der Gallenwege, Entzündung der Gallenblase, schwere Leberschäden; geschädigte Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen); Haut- und Kinderkrankheiten mit Exanthem; Asthma bronchiale, Keuchhusten, Pseudokrapp; Andere Erkrankungen der Atemwege, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen; Säuglinge und Kinder unter 2 Jahren. **Nebenwirkungen:** Selten allergische Symptome, wie z. B. Hautausschläge, Rötungen, Blasenbildungen, Nesselsucht, Schwellungen, Kontaktexzeme, verstärkte Reizerscheinungen an Haut und Schleimhäuten sowie Bronchospasmus. Einatmen von cineolhaltigen ätherischen Ölen kann selten Hustenreiz auslösen. Bei äußerer großflächiger Anwendung können Vergiftungserscheinungen auftreten, z. B. Nierenversagen und ZNS-Schäden. Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch (Verschlucken) können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auftreten. Bei entsprechend sensibilisierten Patienten können durch Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl Überempfindlichkeitsreaktionen (einschließlich Atemnot) ausgelöst werden. Pfefferminzöl, Eucalyptusöl und Rosmarinöl können bei Säuglingen und Kindern bis zu 2 Jahren einen Laryngospasmus hervorrufen. **Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG - Karlsruhe**